

Globaler Kampf der Kulturen?

20 Jahre nach dem
11. September

4. bis 5. September 2021 (Sa.-So.)
Thomas-Morus-Akademie/
Kardinal Schulte Haus, Bensberg

Einladung

Die Anschläge vom 11. September 2001 sind als historische Zäsur, ja als eigentlicher Beginn des 21. Jahrhunderts bezeichnet worden. Wesentliche Entwicklungen der letzten zwanzig Jahre lassen sich nur mit Bezug auf dieses Ereignis richtig verstehen: von der Instabilität im Nahen Osten über den islamistischen Terror und die Flüchtlingskrise bis zu den neuen populistischen Bewegungen in vielen westlichen Ländern.

Mit den Ereignissen vom 11. September schien sich auch Samuel P. Huntingtons Prognose vom „Kampf der Kulturen“ zu erfüllen. Bereits 1996 hatte der amerikanische Politikwissenschaftler die These vertreten, dass Konflikte zwischen Kulturräumen die internationalen Beziehungen nach dem Kalten Krieg prägen werden. Vor allem zwischen der westlichen Zivilisation und dem chinesischen und dem islamischen Kulturraum werde es zu Spannungen kommen.

Zwanzig Jahre nach dem 11. September und ein Vierteljahrhundert nach Erscheinen von Huntingtons Buch stellt sich die Frage, ob die Geschichte die These vom „Kampf der Kulturen“ bestätigt hat. Lassen sich die Entwicklungen des 21. Jahrhunderts tatsächlich als ein Zusammenprall zwischen Zivilisationen verstehen? Und was folgt daraus für die Zukunft? Wie kann ein friedliches Zusammenleben in einer unübersichtlichen Welt gesichert werden?

In einer Kombination aus analysierender Rückschau und vorsichtiger Prognose geht die Tagung diesen Fragen nach.

Herzliche Einladung nach Bensberg!

Dr. Matthias Lehnert
Akademiereferent



Programm

Samstag, 4. September 2021

14.00 Uhr

Begrüßung

Der Kampf der Kulturen und seine Alternativen

- Stefan Weidner, Autor und Islamwissenschaftler

Die Terroranschläge vom 11.9.2001 scheinen die Thesen vom „Kampf der Kulturen“ (oder „Zivilisationen“) des amerikanischen Politikwissenschaftlers Samuel Huntington vor den Augen der Weltöffentlichkeit zu bestätigen. Der Vortrag fragt, inwiefern diese Thesen tatsächlich zutrafen und welche alternativen Deutungsmöglichkeiten der Epoche des Terrors zwischen 2001 und 2021, dem Jahr des amerikanischen Abzugs aus Afghanistan, bestehen. Sind sich islamische Welt und Westen wirklich so entgegengesetzt, wie oft behauptet wird? Welche Lehren lassen sich aus den letzten 20 Jahren ziehen, wenn man der Konfrontationslogik abschwören will?

16.00 Uhr

Kaffee- und Teepause

16.15 Uhr

Spielarten der Mobilisierung von Religion am Beispiel des Islams

- Prof. Dr. Jamal Malik, Universität Erfurt

Spätestens seit dem 11. September 2001 lässt sich in westlichen Gesellschaften eine verbreitete Sorge vor einem „politischen Islam“ ausmachen. Ausgehend von dieser Beobachtung untersucht der Vortrag am Beispiel des Islams verschiedene Spielarten der Mobilisierung von Religion. Er geht der Frage nach, inwiefern derartige Tendenzen eine Reaktion auf externe Projektionen sind und ob sie im Einzelnen die Sorgen in der „westlichen Welt“ rechtfertigen.



18.00 Uhr

Abendessen

19.00 Uhr

US-Außenpolitik im Wandel: vom 11. September zur Multipolarität

- Benjamin Cole, Universität zu Köln

Der 11. September ist eine Zäsur in der Außen- und Sicherheitspolitik der USA. Eine starke Konzentration auf den transnationalen Terrorismus war die wichtigste Folge. Seither haben sich die nationalen Sicherheitsprioritäten aufgrund neuer Bedrohungen und abnehmender Erträge aus dem Globalen Krieg gegen den Terror jedoch verschoben. Perspektiven für ein Umdenken in einer zunehmend multipolaren Welt werden deutlich. Der Vortrag bietet einen Überblick über die Entwicklung der amerikanischen Außenpolitik seit dem 11. September.

20.30 Uhr

Ende des Veranstaltungstages

Sonntag, 5. September 2021

ab 7.00 Uhr

Frühstück für Übernachtungsgäste

9.30 Uhr

Politikpsychologische Perspektiven auf 9/11 und seine Folgen

- Katharina Berninger, Universität zu Köln

Auch zwanzig Jahre nach dem 11. September begleiten uns noch immer die weitreichenden globalen Folgen der Terroranschläge. Der Vortrag betrachtet einige Entwicklungen aus politikpsychologischer Perspektive: Welche Auswirkungen hatten die Anschläge auf die US-Bevölkerung, auf politisch Verantwortliche und auf die internationale Gemeinschaft? Und welche Bedeutung kommt der Wirkungsmacht von Huntingtons Thesen des „Clash of Civilizations“ dabei zu?

11.00 Uhr

Kaffee- und Teepause

11.30 Uhr

Kampf der Kulturen? Perspektiven für die Welt von morgen

Austausch mit den Referierenden der Tagung

Der „Kampf der Kulturen“ ist stets als gewaltsame Auseinandersetzung begriffen worden. Dabei sprach Huntington von einem „clash“ - einem Aufeinanderprallen. Dies kann man auch als Wettstreit unterschiedlicher Kulturen verstehen. Ist ein solcher unblutiger Wettstreit in einer globalisierten Welt ein denkbare und wünschenswerter Modus? Welche anderen Muster des Zusammenlebens wären möglich? Und welche scheinen vor dem Hintergrund der letzten zwanzig Jahre wahrscheinlich?

13.00 Uhr

Mittagessen

14.00 Uhr

Ende der Akademietagung

Referierende

- Katharina Berninger, Politikwissenschaftlerin, Universität zu Köln
- Benjamin Cole, Politikwissenschaftler, Universität zu Köln
- Prof. Dr. Jamal Malik, Islamwissenschaftler, Universität Erfurt
- Stefan Weidner, Autor und Islamwissenschaftler, Köln

Leitung

- Dr. Matthias Lehnert, Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Hinweise

Unsere gemeinsame Verantwortung - Ihre Sicherheit

Bitte beachten Sie, dass wir aufgrund der Coronapandemie besondere Vorsichtsmaßnahmen zu Ihrer Sicherheit ergreifen. Nach erfolgter Anmeldung erhalten Sie dazu weitere Hinweise per E-Mail oder Post.

Wichtig für Ihre und unsere Planung: Der Teilnahmebeitrag kann bis auf Weiteres nicht vor Ort entrichtet werden. Bitte nutzen Sie daher die Möglichkeit der Online-Buchung über die Internetseite der Akademie. Alternativ können Sie auch ein Mandat für das SEPA-Lastschriftverfahren erteilen, sodass der Beitrag von Ihrem Konto abgebucht werden kann.

Bitte beachten Sie dazu die weiteren Hinweise unter „Anmeldung und Zahlungsverfahren“.

Angesichts der Entwicklungen kann es zu kurzfristigen Änderungen im Programmablauf, in der Organisation und in den Leistungen kommen. Wir hoffen auf Ihr Verständnis.

Veranstalter

Thomas-Morus-Akademie Bensberg,
Katholische Akademie im Erzbistum Köln

Tagungsort

Die Veranstaltung findet statt im Kardinal Schulte Haus, dem Sitz der Thomas-Morus-Akademie Bensberg. Das moderne Konferenzhotel des Erzbistums Köln liegt etwa 20 km östlich von Köln, auf einer kleinen Anhöhe mit schönem Panoramablick. Die Zimmer des Hauses sind ausgestattet mit TV und Radio, Safe, kostenfreiem WLAN und Bad mit Dusche/WC und Fön. (www.k-s-h.de)

Die Zimmer stehen in der Regel von 15.00 Uhr am Anreise- bis 10.00 Uhr am Abreisetag zur Verfügung.

Leistungen

Der Preis für die Veranstaltung beträgt 165,00€ pro Person und umfasst:

- Tagungsbeitrag;
- Abend- und Mittagessen als Drei-Gang-Menü oder -Buffet;
- Mineralwasser im Tagungsraum;
- Kaffee- und Teepausen mit Gebäck bzw. Kuchenangebot;
- 1 Übernachtung im Einzelzimmer;
- Frühstück.

Der Preis ohne Übernachtung und Frühstück beträgt 150,00€ pro Person. Haben Sie bitte Verständnis dafür, dass keine Erstattungen erfolgen können, wenn einzelne Leistungen nicht in Anspruch genommen werden. Diese Tagung wird nach dem Weiterbildungsgesetz des Landes NRW gefördert.

Zahl der Teilnehmenden

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.
Mindestteilnehmerzahl: 25 Personen

Anmeldung und Zahlungsverfahren

Ihre Anmeldung, mit der Sie die Allgemeinen Geschäftsbedingungen, die Datenschutzverordnung und die Corona-Sicherheitshinweise der Akademie anerkennen (www.tma-bensberg.de), nehmen wir bevorzugt über die Internetseite der Akademie, aber auch per E-Mail, Telefax oder Post entgegen.

Thomas-Morus-Akademie Bensberg
Overather Straße 51-53
51429 Bergisch Gladbach
Telefon 0 22 04 - 40 84 72
Telefax 0 22 04 - 40 84 20
akademie@tma-bensberg.de
www.tma-bensberg.de

Bei einer Online-Anmeldung erfolgt die Bezahlung per Kreditkarte oder im SEPA-Lastschriftverfahren und Sie erhalten umgehend eine automatische Anmeldebestätigung mit Rechnung.

Bei einer Anmeldung per E-Mail, Post oder Fax bitten wir Sie, Ihre Bankverbindung anzugeben und eine Einzugsermächtigung für das SEPA-Lastschriftverfahren zu erteilen. Der Teilnahmebeitrag wird dann von Ihrem Konto abgebucht.

Sie können der künftigen Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten entsprechend den gesetzlichen Vorgaben jederzeit widersprechen.

Rücktrittsbedingungen

Bei nachträglicher Verhinderung bitten wir um Nachricht bis spätestens acht Tage vor Tagungsbeginn. Andernfalls müssen wir Ihnen den vollen Teilnahmebeitrag in Rechnung stellen. Sie haben jederzeit die kostenfreie Möglichkeit, eine(n) Ersatzteilnehmer(in) zu benennen.

Haben Sie Fragen oder Anregungen?

Gerne stehen wir Ihnen telefonisch zur Verfügung: 0 22 04-408 472 oder Sie schreiben eine E-Mail an akademie@tma-bensberg.de.

Die Internetseite der Akademie bietet fortlaufend alles Wissenswerte zu den Akademieangeboten: www.tma-bensberg.de.